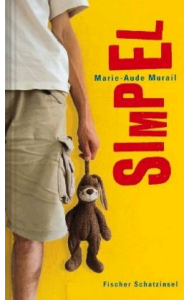




Medienempfehlungen Oktober 2009

Marie-Aude Murail - Simpel



Wer ein Problembuch erwartet, wenn ein geistig behinderter Junge im Mittelpunkt steht, irrt sich: Mit leichter Hand erzählt die französische Autorin von Colbert und seinem Bruder, genannt Simpel, der 22 Jahre zählt, geistig aber auf dem Stand eines Dreijährigen ist. Simpels engster Vertrauter ist Monsieur Hasehase, sein Kuscheltier. Colbert möchte seinen Bruder nicht im Heim lassen und nimmt ihn mit nach Paris, wo er seine Schule beenden möchte. Er zieht nach einigen missglückten Versuchen mit ihm in eine WG, wo ihnen die Mitbewohner mit Vorurteilen und Misstrauen begegnen. Das ist zu verstehen, denn Simpel stellt einiges an, aber seine kindliche Offenheit belebt und bringt manches menschlich ins Lot, wodurch er einen festen Platz in der WG, im Herzen aller Mitbewohner – und der Leser bzw. Hörer gewinnt. Der Autorin gelang eine leichtfüßige, überaus witzige Geschichte, die nicht zu unrecht 2008 den Deutschen Jugendliteraturpreis der Jugendjury erhielt. Geadelt wird die charmante Erzählung in der Hörbuchfassung: Martin Baltscheit liest überzeugend und mit Augenzwinkern aus verschiedenen Sichten, mal als Colbert, mal als unglücklich verliebter Enzo, mal als Monsieur Hasehase. Aber wenn er „Hasehase“ sagt, dann muss man einfach schmunzeln – und nicht nur darüber. Ab 13 Jahre.

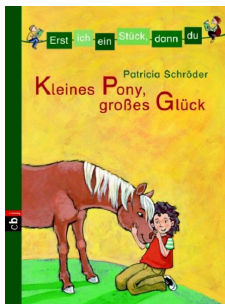
Murail, Marie-Aude: Simpel

Aus dem Franz. von Tobias Scheffel
Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verl., 2007
ISBN 978-3-596-85207-9
Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: Ju 1 Murail 2

Murail, Marie-Aude: Simpel (Hörbuch)

Gelesen von Martin Baltscheit
Aus dem Franz. von Tobias Scheffel
Hamburg : Hörcompany, 2009
Ungekürzte Lesung, 4 CDs
ISBN 978-3-939375-63-0
Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: Ju HörL Murail 1

Patricia Schröder - Kleines Pony, großes Glück



Wenn man den Titel liest, könnte man denken: „Schon wieder so ein Pferdebuch für Mädchen!“ Dabei spielen Pferde und Ponys in diesem Buch nur eine Nebenrolle, wenn auch eine wichtige. Emmy fühlt sich nicht wohl in ihrer Klasse, sie wird ausgegrenzt und hat keine Freunde. So freut sie sich natürlich auch nicht über einen Schulausflug, obwohl dieser die Wende bringt: Als sich eine Schulkameradin als Mutprobe auf ein fremdes Pferd auf einer Koppel schwingt und von diesem davongetragen wird, beweist Emmy Mut und Tatkraft, indem sie mit einem Pony hinterher reitet und so das Schlimmste verhindern kann. Dadurch gewinnt sie die Anerkennung ihrer Klasse und auch eine Freundschaft mit einem sympathischen Jungen bahnt sich an. Dieses spannend erzählte Buch ist also keine typische Pferdegeschichte, sondern eine Schulgeschichte, in der sich Kinder zwischen acht und zehn Jahren wiederfinden.

Erst ich ein Stück, dann du... ist der Beitrag der bis jetzt zehn Bände umfassenden Reihe vom cbj-Verlag zur Leseförderung. Diese Reihe will zum gemeinsamen Lesen anregen: Längere kleiner gedruckte Passagen zum Vorlesen wechseln sich mit kürzeren Abschnitten in großer Schrift und einfacher Sprache zum Selberlesen ab. Eine originelle Idee, die sich aus der breiten Masse der Bücher für Leseanfänger abhebt. Geeignet zum Lesen in der Familie, in der Schule bei Vorlesepatenschaften und bei Förder- und Integrationsinitiativen.

Schröder, Patricia / Eva Czerwenka [III]: Kleines Pony, großes Glück

München : cbj, 2007
(Erst ich ein Stück, dann du)
ISBN 978-3-570-13182-4
Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 2 Schröd 8

Jacob und Wilhelm Grimm - Hänsel und Gretel



Grimms Märchen waren und sind eine Quelle der Inspiration für viele Illustratoren. Die Geschichte der Geschwister, die erst im Wald ausgesetzt werden und dann dort in die nächste Katastrophe geraten, ist eines der bekanntesten Kindermärchen überhaupt. Trotzdem wird immer wieder diskutiert, ob es wirklich für Kinder geeignet ist. Doch gerade durch Gretels Emanzipation vom verschüchterten Mädchen, welches zur Besiegerin der Hexe wächst, wird es zu einem wichtigen Märchen im Kinderzimmer. Susanne Janssen hat sich der Geschichte angenommen und sie in Bilder in einer Mischtechnik aus Acrylmalerei und Collage mit einer minimalen Farbpalette aus Rot, Schwarz und Weiß umgesetzt. Die Illustrationen werden hohen Ansprüchen gerecht und stehen im harten Kontrast zu den sonst oft süßlichen Hänsel- und Gretel-Bildern. Sie schafft es, seelische Aspekte der Figuren sichtbar zu machen: So eine Hexe ist wirklich sehenswert. Das macht das Buch auch zu einem Bilderbuch für ältere Kinder und Jugendliche, die auf Grund ihrer Erfahrungen in der Lage sind, die komplexen Bilder zu verstehen.

Das neu und künstlerisch illustrierte Märchen von Hänsel und Gretel war Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2008 im Bereich Bilderbuch. Die Jury lobte die "seitensprengenden Illustrationen", mit denen die Illustratorin neue Perspektiven auf den Märchen-Klassiker eröffnet. Ab 10.

Grimm, Jacob und Wilhelm / Janssen, Susanne [III]: Hänsel und Gretel

Rostock : Hinstorff, 2007

ISBN 978-3-356-01226-2

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 3 Gri Hän 2

Rüdiger Bertram - Knastkinder



Der Journalist R. Bertram hat eine ungewöhnliche Geschichte aufgeschrieben. Er hat mit Straßenkindern in Manila gesprochen und deren Erfahrungen mit einer fiktiven Geschichte um einen 12-jährigen Berliner Jungen vereint. Diese wurde zunächst als Theaterstück veröffentlicht und liegt nun als Erzählung und Hörbuch vor.

Erzählt wird von Jonathan, der erstmals die Heimat seines Vaters, eines Filipinos, bereist. Letzterer ist nach 18 Jahren wieder bei seiner Familie - das heißt, viele Besuche für Jonathan stehen an. Dieser möchte auch einmal allein unterwegs sein und rechnet dabei nicht mit Problemen, zumal er sich in der Sprache der Einheimischen, Tagalog, verständigen kann. Wenig später gerät er, überfallen und ausgeraubt, in die Situation eines einheimischen Straßenkinds, wird ohne Anhörung seiner Erklärungen in ein menschenunwürdiges Kindergefängnis gesteckt und erlebt einen Alptraum. Anders als seine Leidensgefährten gibt es dank seiner neuen Freunde für Jonathan ein Erwachen aus diesem. Der "Tatort"-Kommissar Dietmar Bär erlebte bei einem Dreh 1997 in Manila die Realität der Kinder dort und begann, sich für deren Rechte auf den Philippinen zu engagieren. Durch seine Prominenz und nun auch als Sprecher des Hörbuchs kann er für das Thema Öffentlichkeit schaffen. Seine warmherzige Lesung begleitet den Jungen durch seine unglaubliche und spannende Geschichte und macht die Ungerechtigkeit hörbar. Es gelingt, jungen Hörern bewusst zu machen, wie wichtig Recht, Gesetz und Schulbildung sind. Starkes Thema, spannend zu lesen und zu hören, mit vielen Denkanstößen. Ab 12 Jahre.

Rüdiger Bertram: Knastkinder

Reinbek : Rowohlt Taschenbuch, 2009

ISBN 978-3-499-21497-4

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 5 Bert 1

Rüdiger Bertram: Knastkinder (Hörbuch)

Gelesen von Dietmar Bär.

Köln : Random House Audio, 2009

ISBN 978-3-8371-0144-7

2 CDs

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 305 Bertram 1